



UNIVERSITY OF
WEST ATTICA
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ ΔΥΤΙΚΗΣ ΑΤΤΙΚΗΣ

Erfahrungsbericht über ein Erasmus-Semester an der University of West Attica in Athen Sommersemester 2020/2021

1.) Vorbereitung

Um zusätzlich interdisziplinäre Erfahrungen und Know-How zu sammeln, habe ich mich zum Ende meines BWL-Masterstudiums an der hda dazu entschlossen, mich nochmal für ein Auslandssemester zu bewerben. Aufgrund des mediterranen Klimas, dem Renommee der Lehranstalt und der niedrigen bürokratischen Hürden ist meine Wahl schließlich auf die University of West Attica (UniWa) in Athen gefallen.

Im ersten Schritt gilt es sich über das Outgoing Portal für seine Wunschuni zu bewerben. Da die Uni in Griechenland in diesem Semester nur zwei Studienplätze für Studenten aus Darmstadt zur Verfügung gestellt hat, es sich aber mehr Studenten beworben hatten, musste ein Motivationsschreiben auf Englisch verfasst werden, welches neben dem Notendurchschnitt schließlich als Auswahlkriterium herangezogen wurde. Ist man ausgewählt worden, muss man sich zuerst über die hda bei der Partnerhochschule bewerben, hier hilft das International Office der hda. Nach der Zusage müssen Formulare von Seiten der hda und von der UniWa ausgefüllt (ins besondere das Learning Agreement) und an die jeweiligen Büros geschickt werden.

Die Wohnungssuche lief über Portale wie stayinathens oder die ESN Verbindung auf Facebook ab. Beliebte Studenten-Viertel im Stadtzentrum sind Kypseli oder Exarchia, aber auch Psirry ist sehr lebenswert. Der Wirtschaftscampus der UniWa befindet sich hingegen in Egaleo, welches rund 40 Minuten vom Zentrum entfernt ist. Da alle Vorlesungen aufgrund der Covid-Pandemie ausschließlich online stattgefunden haben, habe ich mich für eine WG im Stadtzentrum entschieden. Preislich sollten man für die Miete zwischen 250€ und 350€ pro Monat einkalkulieren.

Die Internetverbindung via Wlan kann in Athen durchaus stockend sein, mit mobilen Daten ist man jedoch flächendeckend gut ausgestattet. Zudem kann es sich anbieten einen Handyvertrag vor Ort abzuschließen, da für viele bürokratische Themen (z.B. Covid-Testergebnisse, Behördengänge etc.) eine griechische Nummer gefordert wird.

2.) Studium

Die Einschreibung an der Gasthochschule wurde vom dortigen Erasmus Office automatisch vorgenommen und auch alle Kurse, welche ich belegen wollte, haben in dem Semester auch stattgefunden. Offizieller Semesterstart war der 22.02 und die Kurse sollten am 01.03 beginnen, jedoch haben manche Professoren erst eine oder zwei Wochen später mit den Vorlesungen begonnen. Hier empfiehlt es sich im Zweifel den Professoren eine Mail zu schreiben.

Belegt habe ich folgende Module: Financial Statement Analysis, Money & Banking, Business English, Management Accounting, Integrated Marketing Communication und Organizational Behavior.

Bis auf Business English waren dabei alle Kurse reine Erasmus Kurse mit internationalen Studenten und haben ausschließlich online via MS Teams stattgefunden. Prüfungsleistungen waren Hausarbeiten mit anschließender Präsentation und/oder Multiple Choice Klausuren über die Moodle-Plattform der UniWa. Bedauernd finde ich persönlich, dass kein griechischer Sprachkurs der Uni angeboten wurde.

Des Weiteren bietet die UniWa drei kostenlose Mahlzeiten pro Tag an, welche entweder am Campus in Egaleo oder in einer separaten Kantine im Stadtzentrum (Adresse: Kritis 10) abgeholt werden können.

3.) Alltag/Freizeit

Die meisten Ausgelmöglichkeiten mit Bars, Restaurants und Clubs befinden sich zentral in den Vierteln Gazi, Plaka und Psirry. Unter anderem auch der Venti Club, in welchem regelmäßig Erasmus Partys stattfinden.

Die Stadt lässt sich sehr gut mit der Metro erkunden, welche in drei verschiedene Linien (rot, grün und blau) aufgeteilt ist. Busse fahren auch regelmäßig, jedoch ist hier darauf zu achten, dass die Zeitangaben auf Google Maps nicht immer zuverlässig sind. Zum Strand kann man zudem mit der Straßenbahn fahren, welche am Syntagma Square abfährt.

Sport kann entweder in einem der frei zugänglichen Gyms der Universität betrieben werden, welche jedoch während der Covid-Pandemie geschlossen waren oder wird aber unter den Studenten in eigenen Gruppen organisiert. So haben beispielsweise regelmäßige Fußballspiele oder auch Lauffrefts stattgefunden.

4.) Fazit

Insgesamt bietet die UniWa als Lehranstalt und Athen als Stadt ein tolles Paket für ein gelungenes Erasmus-Auslandssemester. Neben den sehr zuvorkommenden Professoren ist hierbei insbesondere der kulturelle Reichtum der Stadt Athen sowie die Freundlichkeit der Menschen vor Ort erwähnenswert. Außerdem kann man von Athen aus mit der Fähre oder dem Flugzeug die zahlreichen griechischen Inseln kostengünstig erkunden, weshalb insbesondere das Sommersemester zu empfehlen ist.